

## Gelnhäuser Tagesblatt vom 25.06.2015

### „Wichtige Verkehrsader“

**SANIERUNG** Arbeiten an K 891 starten bald / FWG zufrieden

**JOSSGRUND** (red). Die Freien Wähler Main-Kinzig freuen sich ebenso wie die Freien Wähler Jossgrund über die bevorstehende grundhafte Erneuerung der Kreisstraße 891 zwischen Pfaffenhausen und Villbach.

Noch in diesem Jahr soll mit dem Start des ersten Bauabschnitts begonnen werden. Die Baumaßnahme besteht aus insgesamt drei Bauabschnitten und soll 2017 abgeschlossen werden, so der Kreisbeigeordnete und FW-Gemeindevetreter Herbert Bien. Ebenso wie der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler Jossgrund, Harald Wolf, kämpft Bien schon seit Jahren für die Sanierung der für die Gemeinde bedeutsamen Strecke. Die K 891 sei eine für Jossgrund wichtige Verkehrsader in Richtung Bad Orb, Gelnhausen und Wächtersbach mit ihren Bahnhöfen. Täglich nutzten etliche Pendler diese Strecke auf ihrem Weg zur Arbeit ebenso wie Jossgründer Familien für ihre Einkäufe. Der Strecke sehe man daher den starken Verschleiß deutlich an.

Die Gesamtinvestitionen für die vom Main-Kinzig-Kreis geplante erste Maß-

nahme belaufen sich auf rund 1,1 Millionen Euro, wie Bien weiter mitteilt. Ein Großteil der Gelder stamme dabei aus Bundesmitteln, die im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes an die Kommunen fließen.

Als positiv bewerten die Freien Wähler, dass es auch nach der grundhaften Sanierung bei der bisherigen Fahrbahnbreite bleibe. Dies sei gerade im ländlichen Raum ein ganz wichtiger Faktor, so der Demografiebeauftragte der Main-Kinzig-Kreises, Carsten Kauck: „Allein wir als Main-Kinzig-Kreis benötigen schon eine gewisse Fahrbahnbreite, um den Linienbusverkehr im Rahmen des ÖPNV sowie die Schülerbeförderung optimal abwickeln zu können.“ Schmale Straßen wirkten sich hierbei oft ungünstig aus. Aber auch für das heimische Gewerbe und die Landwirtschaft seien gut ausgebaut moderne Straßen ein Muss. „Mit der Sanierungsmaßnahme zwischen Pfaffenhausen und Villbach trägt der Kreis ein großes Stück zu einer guten Verkehrsinfrastruktur im Jossgrund bei“, so Harald Wolf abschließend.